

SCHIERTZ Dominique

(1912 - 1962)

Esch sur Alzette

Patents (details)

1 - Der praktische und bequeme Zigarettenhalter

LU patent	29435
Application date	4 March 1949

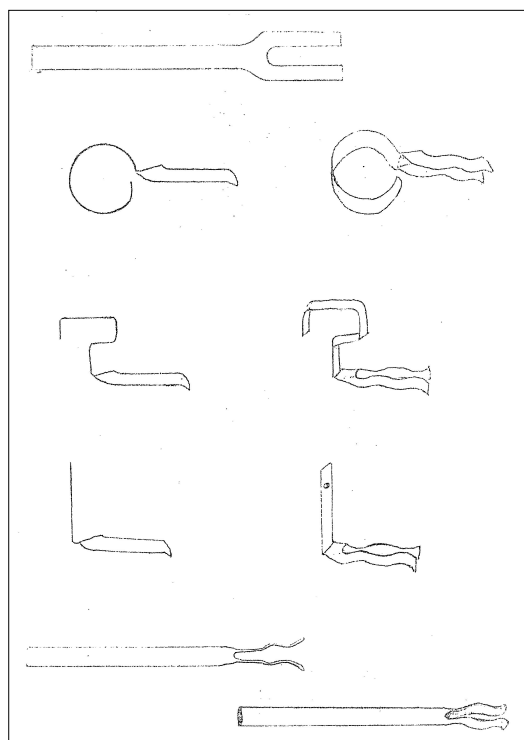
Dieser Halter erlaubt dem Raucher seine Zigarette jederzeit in Rauchweite zu haben, ohne dass dieselbe zwischen den Fingern oder im Munde halten muss. Das übliche gelb werden der Finger durch Nikotin sowie des beschmutzen der Kleider durch herabfallende Asche fällt bei diesem Halter weg. Der Kraftfahrer beim Fahren kann seine beiden Hände an der Steuerung lassen, der Arbeiter in der Werkstatt und der Angestellte im Büro können ihrer Arbeit nachgehen, ohne auf ihre Cigarette zu verzichten oder dieselbe jeden Augenblick im Aschenbecher hervorzuholen. Das so lässige Verlegen der Cigarette wodurch schon viel Schaden durch Verbrennen vorkam, kommt bei diesem Halter nicht mehr in Frage.

Dieser Zigarettenhalter kann aus jedem biegsamen Materiel hergestellt werden, sofern dasselbe nicht leicht zündbar ist. Damit der Halter jeder Börse zugänglich bleibt, ist es vorteilhaft, denselben aus leichtem Metall z.B. Messing herzustellen und dann zu chromieren.

Die Herstellung geschieht aus eines in seiner Gesamtlänge 11 cm, langen Stück Messingblech, welches in Form einer zweiendigen Gabel ausgeschnitten wird. Das untere Ende (Gabelstiel) verläuft in einer Länge von 8,5 cm in gleicher Breite von 7 mm. Hierauf in einer Höhe von 6 mm erfolgt die Ausweitung zur eigentlichen Gabel welche in gleicher Länge ab der oben angeführten 6 mm eine Gesamtbreite von 17 mm. hat. Die beiden Gabelenden sind 5 mm breit und der Zwischenraum hat eine Höhe von 2,5 cm in einer Breite von 7 mm,

Die beiden Gabelenden werden in einer halben Umdrehung in ihrer ganzen Länge nach Innen eingeknickt sodass sie sich nun in ihrer Breitseite gegenüber stehen. Alsdann werden sie wellenförmig eingebogen und der mittlere Bogen dient zur Aufnahme der Zigarette.

Das untere Ende oder Stiel der Gabel wird zu einem nicht geschlossenen Ring geformt und der Zigarettenhalter für die Hand ist fertig. Er wird am Zeigefinger der linken Hand getragen und behindert den Träger nicht mehr bei all seinen Arbeiten wie ein anderer als Schluck getragener Ring. Dadurch dass der Ring am Halter nicht gang schliesst und das verwendete Material eine gewisse Spannkraft (Elastizität) besitzt, lässt er sich an jedes Finger anpassen durch Erweitern oder Zudrücken des Ringes.

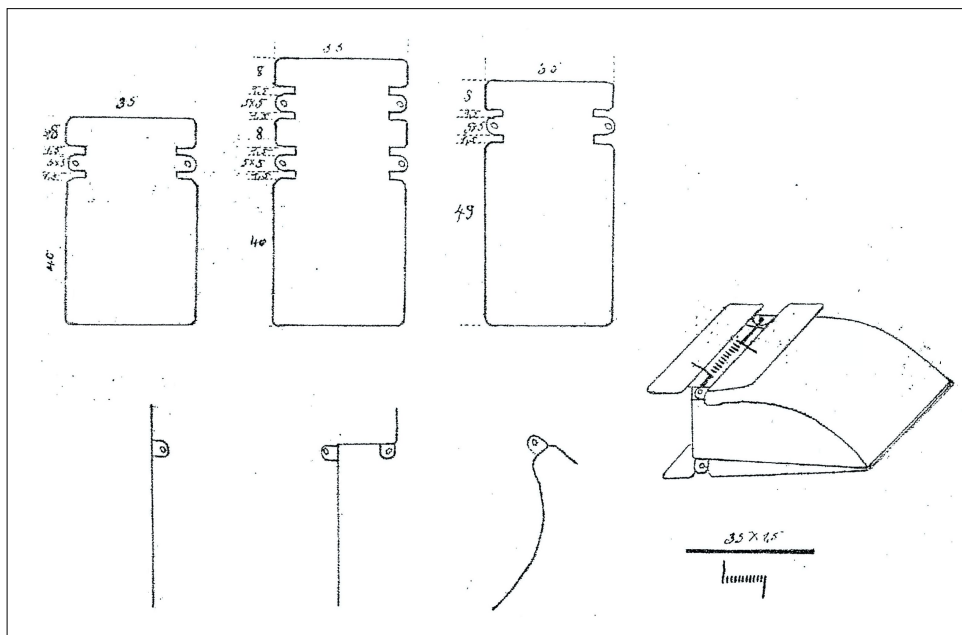


2 - Die praktische Buchklammer

LU patent 29758
 Application date 18 October 1949

Liest man ein neues Buch, oder der Kaufmann schreibt in ein neues Register ein, immer hat man alsdann den Ärger dass die umgeschlagenen Blätter immer wieder in die vorherige Lags zurück wellen. Um dies zu vermeiden war man bisher gezwungen den Rücken den Buches durchzudrücken oder das Buch beim Lesen mit beiden Händen festzuhalten, ebenso wenn man in ein neues Register eintragen will.

Die von mir erfundene praktische Buchklammer erlaubt das Lesen und Schreiben in Bücher und Register ohne diese Unannehmlichkeit. Kein Buch, und Register oder Heft wird mehr beschädigt. Die Buchklammer wird mit dem unteren Seil in den untersten Deckel des Buches eingeklemmt und die ungeschlagenen Seiten werden in die Buchklammer eingelegt. Die Klammer passt sich jedem Buch oder Heftformat an. Sie kann, zu jeder Zeit abgenommen werden. Sie ist so berechnet, dass beliebig viele Blätter eingelegt werden können. Ausgeführt in Messing, chromiert, ist diese Buchklammer leicht und handlich. Sie besteht aus drei ungleichen Teilen, diese sind unter sich mit zwei Stiften, jeder eine kleine Feder durchlaufend, zusammengefügt. Der obere Teil, die eigentliche Blattklammer, ist gewölbt und am Kopfteil etwas zurückgebogen, um die Spannung der Feder zu verstärken. Die beiden unteren Teile sind platt und ebenfalls durch einen Stift verbunden. In diese Klammer wird das Buch eingeklemmt. Die auf der beigelegten Zeichnung vermerkten Grössen können nach Belieben geändert werden, ohne dass hierdurch der Zweckwert der Buchklammer leidet. Jedes beliebige Material kann zur Herstellung verwendet werden.



3 - Das praktische Lesezeichen

LU patent 29759
 Application date 18 October 1949

Dieses Lesezeichen besteht aus zwei Teilen und wird aus Messing hergestellt und chromiert. Wie aus der beigelegten Zeichnung zu ersehen ist, werden die beiden Teile durch einen, eine kleine Feder durchlaufenden Stift zusammengefügt. Durch einfachen Druck auf die beiden Oberteile wird das Lesezeichen geöffnet und am Rücken des Buches eingeklemmt. Der den Blättern zugekehrte ebene Teil ist mit zwei Ösen versehen. Hier können beliebig viele Fäden angebracht werden, welche alsdann als Markierung dienen. Die beiden Teile haben gleiche Grössen. Am untere Teil wird im oberen Glied etwas umgebogen, um die Spannung der Feder zu vergrössern. Die gesamte Höhe beträgt 5 cm. Im oberen Teil hat das Lesezeichen eine Breite von 18 mm, und endet im unteren Teil in einer Breite von 10 mm. Der mittlere Teil, welcher zum Durchzug des Stiftes mit zwei Löchern versehen ist, hat eine Höhe von 5 mm und ist auf den Seiten 3 mm eingekerbt.

Die oben angeführten Grössen können nach Belieben geändert werden ohne dass hierdurch das Lesezeichen an Zweckwert verliert.

